

Protokolleintrag vom 06.10.2010

2010/423

Motion von Simon Kälin (Parteilos) vom 06.10.2010:

Güterbahnhofareal, Erwerb des Areals und Aufbau eines Campus für den nachhaltigen Lebensstil

Von Simon Kälin (Parteilos) ist am 6. Oktober 2010 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung zu unterbreiten, um das Areal des Güterbahnhofs zu erwerben und darauf in Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern einen Campus für den nachhaltigen Lebensstil mit einem Gründerzentrum für Firmen aus dem Bereich „Cleantech“ und integriertem Arbeiten/Wohnen gemäss den Zielwerten der 2000-W- beziehungsweise 1-Tonne-CO₂-Gesellschaft als Keimzelle für die nachhaltige Metropole der Zukunft zu verwirklichen.

Begründung:

Für den Klimaschutz ist das Modell der 2000-W- beziehungsweise 1-Tonne-CO₂-Gesellschaft die beste Option. Die Zürcher Bevölkerung hat die Zeichen der Zeit erkannt: Nachhaltigkeit und die Ziele der 2000-W-Gesellschaft wurden in der Volksabstimmung vom 30. November 2008 mit einer Zustimmung von 76 Prozent in der Gemeindeordnung verankert. Für die Behörden ist dies Auftrag und Verpflichtung, die Entwicklung der Stadt in diese Richtung voran zu treiben. Die Strategien 2025 des Stadtrats erklären die Schaffung einer nachhaltig ausgerichteten Metropole zum obersten Ziel.

Nach dem Scheitern des Objektkredits für den Neubau eines Polizei- und Justizzentrums im Kantonsrat bietet sich der Stadt die einmalige Chance, das 64'000 m² grosse Gebiet auf dem Areal des Güterbahnhofs zu erwerben und einer neuen Nutzung zuzuführen. Was liegt näher, als die nachhaltige und klimafreundliche Stadt von morgen innerhalb dieses überschaubaren Bereichs an zentraler Lage bereits heute Realität werden zu lassen?

Herzstück des Campus für den nachhaltigen Lebensstil bildet ein Gründerzentrum für Firmen aus dem Bereich „Cleantech“. Mit attraktiven Rahmenbedingungen wie günstigen Gewerbe-, Büro- sowie Wohnräumen auf demselben Areal wird die Gründung und Ansiedlung von KMU und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze gefördert. Integriertes Arbeiten/Wohnen entspricht dem Modell eines Campus und gewährleistet minimalste Arbeitswege, in Übereinstimmung mit den Zielen der 2000-W-Gesellschaft. Das Campus-Areal ist eine Innovationszone und Testgelände für die nachhaltige Stadt Zürich. Gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Industrie, Gewerbe und Finanzwirtschaft werden neue gesellschaftliche Verhaltensmuster, Lebensweisen und Technologien entwickelt und erprobt. Der Campus ist aber auch ein öffentlich zugänglicher Ort für den Wissenstransfer an die Bevölkerung und bildet eine Keimzelle für die nachhaltig ausgerichtete Metropole der Zukunft.

Mitteilung an den Stadtrat